

500 g Spaghetti
 1 EL Bratbutter
 zirka 320 g Hinterschinken
 in Tranchen
 1 grosse Zwiebel, fein gehackt
 2-3 Knoblauchzehen, fein gehackt
 5 dl Rahm
 5 EL Reibkäse (z. B. Gruyère)
 1 Spritzer Zitronensaft
 Salz und Pfeffer aus der Mühle
 wenig Muskatnuss
 evtl. wenig Maizena

Zubereitung

Bratbutter in einer weiten Bratpfanne mit erhöhtem Rand erhitzen. Hinterschinken-Tranchen längs und quer in kleine Quadrate schneiden (zirka 0,5 auf 0,5 Zentimeter) und in der Bratbutter anbraten. Zwiebeln und Knoblauch zufügen und kurz mitdämpfen. Rahm beifügen, zirka 10 Minuten köcheln lassen. Reibkäse zufügen und schmelzen lassen. Mit Zitronensaft, Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Falls die Sauce zu wenig bindet, 1 bis 2 Teelöffel Maizena in wenig kaltem Wasser aufgelöst zur Sauce geben und unter Rühren aufkochen. Spaghetti in einem grossen Topf Salzwasser al dente kochen und mit der Sauce servieren. (sb)

Hinweis

An dieser Stelle erscheinen regelmässig Rezepte auf Basis regionaler und saisonaler Zutaten.

WWW.

Dieses und weitere Rezepte finden Sie unter:
luzernerzeitung.ch/leben

**Top bei der Bahn,
 Flop bei Bussen**



Die Via Urschweiz führt durch die Kantone Uri und Nidwalden.

Christoph Näpflin

redaktion@urmerzeitung.ch

Die Via Urschweiz ist ein fünfjähriger Panoramakulturweg entlang historisch wertvoller Landschaften und Verkehrswege zwischen den Kantonen Uri und Nidwalden im Herzen der Schweiz. Die Via Urschweiz verbindet den «Weg der Schweiz» am Urnersee mit dem «Waldstätterweg» am Vierwaldstättersee. Sie führt durch Naturschutzgebiete, schützenswerte Landschaften sowie historisch bedeutungsvolle Orte mit nationaler Ausstrahlung.

«Der Weg lässt sich in einzelnen Etappen erwandern und

kann mit Bergbahnen, Postauto und Schiff nach Belieben abgekürzt werden», erklärt Anton Wasser von der Arbeitsgruppe einen der Vorteile des neuen Rundweges. Zur Eröffnung der Via Urschweiz ist eine eigene Panoramakarte der Tourismusregion Klewenalp entstanden. Auch ein Kurzfilm wurde gedreht. Er zeigt auf eindruckliche Art und Weise die einmalige Naturlandschaft. Beide sind auf der Homepage der Via Urschweiz ersichtlich.

Die neue Kulturapp gibt es ab August

Ab Ende August steht zudem eine neue Kulturapp kostenlos zur Verfügung. Damit kann man

sich auf die Suche nach über 500 Rätsellöchern im Kanton Uri machen. Hundert davon gibt es allein entlang der Via Urschweiz.

Eines dieser virtuellen Löcher befindet sich beim Wirtshaus zur Treib. Der App-Benutzer kann dort ein Murmeltier aus dem Bau locken, den Film über die Geschichte der Treib vor Ort anschauen und Fragen beantworten, die ihm Punkte auf sein Konto bringen. «Die App arbeitet mit Augmented Reality», erklärt Produktionsleiter Martin Weiss. «Die Löcher und die Murmeltiere sind virtuell, agieren jedoch auf dem Handy, als seien sie real.» Ab 2019 steht zudem ein

eigener Kulturführer für die Region zur Verfügung. Damit die Öffentlichkeit die neue Via Urschweiz kennen lernen kann, organisieren die Tourismusorte und Bergbahnen der Region zum Eröffnungswochenende vom 7./8. Juli ein abwechslungsreiches Programm. «Ein Käsebesuch in Seelisberg, eine Wildbeobachtung am Niederbauen oder eine geführte Tour zu den Dinosaurierspuren in Beckenried oder der Seemeile in Buochs gehören genauso zum Programm wie der Weltrekordversuch vom Isenthal zum Bau der grössten Leiter der Welt», gibt Bernadette Christen von der Arbeitsgruppe Einblicke in das Eröffnungsprogramm.

In Seelisberg wurde gar ein neues Dorftheater geschrieben, die Zuschauer in die Zeit 1900 zurückversetzt. Auf Klewenalp sowie auf Gitscher kommen Freunde der Folklore auf ihre Rechnung. «Am Sonntag machen wir zusammen mit verschiedenen Gästen aus Politik und Wirtschaft eine Wanderung von der Klewenalp ins Isenthal zur Einweihung der Via Urschweiz», gibt Oskar Schuler von der Arbeitsgruppe bekannt.

Hinweis

Alle Informationen zur Eröffnung und zum neuen Panoramaweg sind auf www.via-urschweiz.ch zu finden.